

PROSTATAKREBS

Urologischer Krebs: Frühe Entdeckung, gute Heilungschancen



PD Dr. med. Christian von Bodman
Facharzt für Urologie &
Stv. CMO Uroviva-Gruppe

Die Urologie ist ein spannendes Gebiet der Medizin. Ein beträchtlicher Anteil der Leiden wird in diesem Fachgebiet operativ behandelt und auch geheilt. Dies gilt auch für bestimmte Krebsformen, wenn sie früh genug entdeckt werden.

PD Dr. Christian von Bodman ist Facharzt für Urologie und Stv. CMO der Uroviva-Gruppe. Sein Herz schlägt vollständig für die Urologie. Dieses Fach dreht sich um Erkrankungen der ableitenden Harnwege von der Niere bis zur Blase inklusive Harnröhre beider Geschlechter sowie Prostata, Hoden und Penis beim Mann. Steinerkrankungen, Prostata-, Nieren- und Blasenleiden werden medikamentös oder operativ behandelt. Spezialgebiete wie die Neuro-Urologie, die urologische Störungen z.B. bei Querschnittslähmungen, Multipler Sklerose oder Parkinson behandelt, oder auch die Andrologie (z.B. bei unerfülltem Kinderwunsch) gehören zum urologischen Behandlungsspektrum. Ein sehr wichtiges Gebiet sind schliesslich Tumorerkrankungen.

Umfassende fachübergreifende Behandlung

Ein Hauptgebiet des Urologen ist die operative Versorgung seiner Patientinnen und Patienten. Grosses Gewicht legt von Bodman, der sich gerne genügend Zeit für seine Patientinnen und Patienten nimmt, auf eine menschliche, auf Vertrauen fussende, umfassende und ganzheitliche Betreuung. Es geht in der Urologie um Operationen, aber auch um die konservative Therapie sowie alle Nebendisziplinen, die zur Diagnose, Betreuung, Behandlung und Nachsorge wichtig sind. Dies wird durch die Grösse der Uroviva Gruppe gewährleistet. Sie stellt eine umfassende fachübergreifende Behandlung mit Geräten, Einrichtungen und Therapien auf dem neusten wissenschaftlichen Stand sicher. Damit ist es für von Bodman auch möglich, sich für eine erfolgreiche Behandlung, wann immer erforderlich, mit Fachkolleginnen und Kollegen auszutauschen. «Ganz wichtig ist hier beispielsweise das Tumorboard, wo alle Krebsbehandlungen intensiv besprochen werden», betont von Bodman.

Dies betrifft die vier Hauptformen von Krebserkrankungen in der Reihenfolge ihrer Häufigkeit: Prostata-, Blasen-, Nieren- und der seltenere Hodentumor bei jüngeren Männern. Prostata- und Blasenkrebs trifft in der Regel ältere Menschen.

Früherkennung kann Leben retten

Die Früherkennung spielt bei allen Krebsarten eine wichtige Rolle. Beim Hodenkrebs sind durch eigenes Abtasten des Hodens Unregelmässigkeiten leicht erkennbar und sollten immer dem Arzt gezeigt werden. Handelt es sich um einen Tumor, ist die Heilungsprognose sehr gut. Beim Blasen-

PROSTATAKREBS

Movember – die Stiftung für eine bessere Männergesundheit

Männer sterben im Durchschnitt sechs Jahre früher als Frauen. Aus Gründen, die weitgehend vermeidbar sind. Die Wohltätigkeitsorganisation Movember möchte das Gesicht der Männergesundheit nachhaltig verändern. Sie setzt sich für die Bekämpfung von Prostatakrebs und Hodenkrebs sowie für die psychische Gesundheit und Selbstmordprävention ein. In ihrem Kampf gegen Prostata- oder Hodenkrebs stellt die Bewegung Männern die Hilfsmittel bereit, die sie benötigen. Sie zeigt, wie Betroffene selbst aktiv werden und sich in einfachen Schritten leichter um ihre Gesundheit kümmern können. Movember will helfen, nicht nur zu leben, sondern gut zu leben. Um das Bewusstsein für die Männergesundheit zu erhöhen und um Spenden zu sammeln, hat die Bewegung verschiedene Mitmach-Aktionen ins Leben gerufen. Diese reichen vom «Mosschnurrbart» über Team-Veranstaltungen zuhause und am Arbeitsplatz bis zu Spendenläufen. ■

Was ist zu tun?

Unter movember.ch finden sich Informationen zu Symptomen von Prostata- und Hodenkrebs, die Anhaltspunkte geben, wann ein Arzt konsultiert werden sollte. Da eine Früherkennung wichtig ist, sollte der Gang zum Arzt nicht hinausgezögert werden.

www.movember.ch

krebs sind schmerzlose Blutungen immer ein Warnhinweis, der ebenfalls sofort mit einer Blasenpiegelung abgeklärt werden muss. Früh entdeckt, hat der Patient auch hier eine gute Chance zur vollständigen Genesung. «Oft können Tumore bei einer Blasenpiegelung abgetragen werden», so von Bodman. Der Nierenkrebs wird oft zufällig entdeckt, im Rahmen einer anderen Abklärung, beispielsweise einem Steinleiden. Haben sich noch keine Ableger gebildet, ist die Behandlungsprognose sehr gut. Dies betrifft auch das Prostatakarzinom, das ohne Ableger mit Operation und/oder Strahlentherapie sehr gut behandelt werden kann. Der Prostatakrebs kann je nach Ausprägung mit einer Vorsorgeuntersuchung (empfehlenswert für Männer ab 50) frühzeitig entdeckt werden. Sind Krebserkrankungen in der Familie bekannt (z.B. Prostatakarzinom des Vaters) ist eine frühzeitige Vorsorge sehr wichtig, da genetisch dann ein höheres Risiko für ein Krebsleiden besteht.

Intensive Forschung

«Gerade in den letzten Jahren gab es dank der Forschung einen grossen Sprung bei den Möglichkeiten zur Behandlung der Krebsformen, die bereits Ableger gebildet haben», sagt von Bodman. Zu nennen ist hier die Immuntherapie, die darauf abzielt, das eigene Immunsystem gegen den Tumor auszurichten. Wichtig ist auch die Erkenntnis, in welcher Abfolge oder Kombination die verschiedenen Therapien verabreicht werden sollen. «Dies sind intensiv beforschte Bereiche», so von Bodman und abschliessend: «Je nach Art und Aggressivität des Tumors gilt es schlussendlich herauszufinden, für welchen Patienten welche Therapie am besten geeignet ist, sodass dieser möglichst wieder gesund wird.» ■

Artikel unterstützt durch:

uroviva
SPEZIALISTEN FÜR UROLOGIE

Aufklärung und Vorsorge ist wichtig. Wir befassen uns mit der Prävention und Behandlung von Erkrankungen der Organe des Harntraktes beider Geschlechter sowie des männlichen Urogenitalsystems. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da. Uroviva – Spezialklinik & Praxennetzwerk für Urologie

www.uroviva.ch